

Die richtigen Antworten sind rot markiert.

1. **Ab welchem Alter werden nach DSM-5 Persönlichkeitsstörungen im Jugendalter erfasst?**
 - a) ab 16 Jahren
 - b) **es gibt eine Aufhebung der Altersgrenze**
 - c) ab dem Erwachsenenalter
 - d) ab 14 Jahren

2. **Was misst das Inventar zur Erfassung der Persönlichkeitsorganisation?**
 - a) **Borderline-Persönlichkeitsorganisation**
 - b) Borderline-Persönlichkeitsstörung
 - c) Emotionale Störungen
 - d) Persönlichkeitsstörungen

3. **Wozu dient die Erfassung der Identitätsdiffusion Jugendlicher?**
 - a) Messung der Fragmentierung des Selbst
 - b) die neurotische Persönlichkeitsstruktur
 - c) hohe Oppositionalität
 - d) **Differenzierung zwischen normaler und pathologischer Persönlichkeit**

4. **Was sehen Goth und Kollegen als zentral in der Diagnostik von Adoleszenter Psychopathologie?**
 - a) Impulssteuerung
 - b) **Identität**
 - c) Affektlabilität
 - d) Sexualität

5. **Die Abkürzung LPFS im DSM-5 steht für ...**
 - a) ... Levels of Pathology Functioning Score
 - b) **... Levels of Personality Functioning Scale**
 - c) ... List of Personality Factor States
 - d) ... Levels of Psychopathology Factors Scale

6. **Aus welchen Erkenntnisquellen speist sich Identität?**
 - a) **Selbstreflexion**
 - b) Metaphysik
 - c) **Identifikation**
 - d) Identitätsdiffusion

7. Welcher der folgenden Sätze ist falsch?

- a) Die Identitätsentwicklung bleibt ein lebenslanger Prozess.
- b) Eine logische Totalität von Identität beim Menschen ist unmöglich.
- c) Es gibt einen stabilen Selbstreflexionsprozess der Identität, der von Geburt an keinen Austausch mit Bezugspersonen braucht.
- d) Den Prozessen der Identitätsbildung liegt eine fundamentale interaktive Umweltresonanz zugrunde.

8. Welche der folgenden Aussagen zur Identitätsentwicklung ist richtig?

- a) Beim Übergang ins junge Erwachsenenalter besitzen etwa ein Drittel der Jugendlichen eine normale erworbene Identität nach Marcia.
- b) In den letzten Jahrzehnten ist eine Abnahme an dem Phänomen der Identitätsdiffusion nach Marcia zu verzeichnen.
- c) Beim Übergang ins junge Erwachsenenalter zeigen etwa die Hälfte der Jugendlichen das Phänomen des Moratoriums nach Marcia.
- d) Beim Übergang ins Erwachsenenalter zeigen etwa zwanzig Prozent der Jugendlichen das Phänomen der Identitätsdiffusion nach Marcia.

9. Welche elterlichen Erziehungsstile sind wenig förderlich für die Identitätsentwicklung?

- a) psychologische Kontrolle
- b) autoritäre Kontrolle
- c) zu wenig Unterstützung
- d) Separationsangst

10. Welche Autoren haben an der Operationalisierung von Identitätsfragen geforscht?

- a) E. H. Erikson
- b) J. Marcia
- c) S. Freud
- d) K. Luyckx